

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

7. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 20. Februar 1849.

Inhalt.

Jahresbericht der Spargesellschaft für die ärmeren Klassen. — Verzeichniß der Gebornen. — Hallischer Getreidepreis. — 88 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Jahresbericht der Spargesellschaft für die ärmeren Klassen.

Wenn wir unsern Mitbürgern in nachstehender gedrängter Uebersicht den dritten Jahresbericht der Spargesellschaft für die ärmeren Klassen vorlegen, so geschieht es mit der freudigen Ueberzeugung, daß auch dieses Jahr unsere Wirksamkeit nicht umsonst gewesen und uns um manche freudige Erfahrung reicher gemacht hat; daß es häufig nur der Anregung bedarf, um den Sinn zum Sparen und damit den Anfang zu einem geregelten Leben zu wecken, dem jugendlichen Gemüth einen festen Halt zu geben für seine Zukunft, ja sogar den häuslichen Frieden zu befestigen und wieder herzustellen.

Solche Erfahrungen sind es denn auch, die uns mit freudiger Zuversicht für das fernere Bestehen der Gesellschaft erfüllen und uns entschädigen für mannigfach damit verknüpfte Mühen. — Soll aber der junge

Baum mehr und mehr Wurzel schlagen und immer reichlichere Früchte bringen, so bedürfen wir auch mehreseitiger Mitwirkung und dazu wiederholen wir die Bitte an die Lohn- und Brotheren, an die Meister und Herrschaften unserer Stadt, daß sie aufmerksam machen und nicht nur ihre Untergebenen, sondern auch die Unbemittelten in weiteren Kreisen anregen, einen Versuch zu machen mit dem Sparen und mit dem ersten erübrigten Groschen sich bei der Gesellschaft zu betheiligen. — So helfe ein Jeder uns bauen am begonnenen Werk, sei es durch Rath, sei es durch That!

Am Schluß des Jahres 1847 waren bei der Gesellschaft betheilig

	thlr.	sgr.	pf.
574 Einleger m. einem Einlagekapital von 772	7	9	

Hierzu traten im Jahr 1848

260, in Summa

834, welche auf 3064 einzelne Einlagen 1152	19	4
---	----	---

bei der Kasse belegten, zusammen 1924	27	1
---------------------------------------	----	---

Dagegen schieden in dems. Jahr aus

194 Einleger, u. betrug die Rückgewähr	thlr.	sgr.	pf.
ung auf 690 einzelne Zahlungen 1282	12	8	

so daß ult. December 1848

640 Einleger mit e. Einlagekapital von 642	14	6
--	----	---

betheiligt bleiben.

Es hat sich also die Zahl der Theilnehmer um 66 vermehrt, das Einlagekapital dagegen um 129 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. vermindert. Es ist diese Verminderung der Sparsumme indeß nur eine anscheinende, welche dadurch herbeigeführt wurde, daß Gründe vorlagen, welche es uns wünschenswerth erscheinen ließen, Sparsummen, welche die Höhe von 5 Thlr. erreicht hatten und für Rechnung der Einleger zinsbar bei der Sparkasse belegt waren, fernerhin nicht in Affervation zu behalten, sondern die gelbsten Spar Kassenscheine an die betreffenden Einleger auszuhändigen, wodurch 225 Thlr. von dem Bestande der Hauptkasse ab und in die eigene Verwahrung der Besitzer übergingen.

Von obigen 642 Thlr. 14 Sgr 5 Pf. sind nun:

thlr. sgr. pf.

639 — — bei der Sparkasse belegt,

2 7 — baar Bestand bei der Hauptkasse und

1 7 5 desgl. bei den einzelnen Recepturen,

642 14 5 wie vorstehend.

An Geschenken zu Deckung der unumgänglichen Kosten und Verwendung zum Vortheil der Betheiligten empfangen wir 20 Thlr. von hiesiger Sparkassen-Gesellschaft, 8 Sgr. von J. B., 8 Sgr. von G., 5 Sgr. von Mad. W., in Summa

thlr. sgr. pf.

20 21 — und vereinnahmten außerdem

— 1 — für ein verkauftes Einlagebuch,

21 24 6 Zinsen von den bei der Sparkasse belegten Geldern.

42 16 6 Davon wurden verausgabt

thlr. sgr. pf.

8 14 2 Buchbinderlohn für 3050 neue Einlagebücher,

2 10 6 für zwei neue Geschäftsbücher und

— 6 6 für Porto,

11 1 2 so daß

31 15 4 zur allgemeinen Verwendung blieben.

In dankbarer Anerkennung haben wir außer dem der Ueberweisung eines Geschenkes der Aachen-Münchener Feuer-Versicherung-Gesellschaft im Betrage von 130 Thaler zu gedenken, von denen wir 5 Thaler dem Verein zur Ersparniß für Winterbedürfnisse überwiesen und den Rest mit 125 Thlr. als Grundkapital bei der Sparkasse belegten. Der vorstehend erzielte Ueberschuß von 31 Thlr. 15 Sgr. 4 Pf. kam statutgemäß in heutiger Conferenz der Vorsteher und Stellvertreter zur Verloosung unter diejenigen Einleger, deren Einlage die Höhe von mindestens 15 Sgr. erreichte und fielen die auf 93 Gewinne à 10 Sgr. und 1 Gewinn 15 Sgr. 4 Pf. festgestellten Prämien auf folgende Einlagebücher, deren Inhaber

wir hierdurch zur baldigen Empfangnahme bei den betreffenden Recepturen auffordern:

Receptur Nr. I. Herr Friedrich Nr. 10. 27. 41. 70. 93. 147. 187. 190. 203. 220. 232. 240. 248. 270. 276. 280. 330. 350. 370. 402. 441. 454. 473. 509. 516. 519. 551. 594. 610. 620. 630. 639. 641. 647. 649. 651. 668. 675. 677. 713. 715. 716. 724. 734. 738. 739. 745. 749.

Receptur Nr. II. Herr Klose Nr. 1. 8. 26. (15 Sgr. 4 Pf.) 27. 28. 34. 53. 58.

Receptur Nr. III. Herr Keil Nr. 9. 12. 18.

Receptur Nr. IV. Herr Kirchner Nr. 6. 14. 17. 18. 20. 27.

Receptur Nr. V. Herr Seyffart Nr. 20. 22. 24.

Receptur Nr. VI. Herr Schönmann Nr. 2. 23. 28. 29. 31. 46. 49. 56. 59. 63. 64. 65. 78. 84. 85. 87. 90. 97. 98. 101. 102. 104. 111. 112.

Receptur Nr. VII. Herr Zumppe Nr. 6. 13.

Statutgemäß fand ein Ausscheiden der Mitglieder des Vorstandes in diesem Jahre nicht statt; es lehnte jedoch Herr Kupferschmidt Keil die fernere Leitung einer Receptur ab, und wurde daher an dessen Stelle zu anderweiter Wahl geschritten, welche auf Herrn Seilermeister Weber fiel.

Ebenso wurde die Neuwahl eines Stellvertreters für die 6. Receptur für den durch Tod ausgeschiedenen Zimmermeister Herrn Zabel nöthig, zu welchem Herr Zimmermeister Laas durch allgemeine Aclamation erwählt wurde.

Es bestehen daher für den Bereich der ganzen Stadt fernerhin 7 Recepturen und zwar:

Nr. I. bei Herrn Lederhändler Friedrich. Stellvertreter Herr Kaufmann Borsdorf, Herr Tischlermeister Müller.

Nr. II. bei Herrn Fabrikant Klose. Stellvertreter Herr Tischlermeister Krause, Herr Kaufmann Krammisch.

Nr. III. bei Herrn Seilermeister Weber. Stellvertreter Herr Buchhändler Lippert, Herr Dr. Buhle.

Nr. IV. bei Herrn Dekonom Kirchner. Stellvertreter Herr Kunstgärtner Wolfshagen, Herr Schmiedemeister Schumann.

Nr. V. bei Herrn Kaufmann Seyffart. Stellvertreter Herr Maurermeister Trappe, Hr. Kaufmann Hollstein.

Nr. VI. bei Herrn Tischlermeister Schönmann. Stellvertreter Herr Kaufmann Sonnemann, Herr Zimmermeister Laatz.

Nr. VII. bei Herrn Gasthofbesitzer Zumppe. Stellvertreter Herr Sattlermeister Kösewitz, Herr Mühlenpächter Leuschner.

und hat in den bereits früher angezeigten Annahmestunden von Beiträgen keine Abänderung stattgefunden; auch werden sämtliche Vorsteher, so weit es ihre Geschäfte erlauben, gern bereit sein, Einlagen zu jeder andern Zeit in Empfang zu nehmen.

In allem Uebrigen sind die bisherigen Bestimmungen des Statuts unverändert geblieben.

Director und Vorsteher
der Spargesellschaft für die ärmeren Klassen.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Januar. Februar. 1849.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 14. Januar dem Maurer Kittelmann ein S., Robert Ernst Aug. (Nr. 1574.)
Den 20. dem Uhemacher Torn ein S., Otto Alwin. (Nr. 946.) — Den 22. dem Seilermeister Laue ein S., Ernst Friedrich Wilhelm. (Nr. 1504.) — Den 27. dem Neusilberarbeiter Haasengier ein S., Ernst Gustav Carl. (Nr. 896.) — Den 1. Febr. dem herrschaftlichen Diener Schulze ein S., Friedr. Wilhelm Carl. (Nr. 39.)

Ulrichs parodie: Den 16. Januar dem Telegraphist auf der Thüringer Eisenbahn Karpa Zwillingerdöchter, Marie Theresie Henriette und Anna Amalie Martha. (Nr. 300) — Den 26. dem Schmidt in der Eisenbahnwagenfabrik Schenkewitz eine T., Auguste Amalie Wertha. (Nr. 262.)

Moritzparodie: Den 1. Jan dem Böttchermeister Schreck jun. eine T., Luise Emma. (Nr. 634.) — Den 20. dem Zimmermann Freund ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 632.) — Den 25. dem Handarbeiter Frommann eine T., Johanne Rosine Wilhelmine. (Nr. 486.) — Den 26. dem Schuhmachermeister Knabe ein S., Friedrich Hermann. (Nr. 2124.) — Den 27. dem Schuhmachermeister Fuchs ein Sohn, Gustav Carl Julius. (Nr. 2074.) — Den 4. Febr. eine unehel. T. und ein unehel. S. (Entbindungs-Institut.) — Den 5. dem Victualienhändler Glaszer ein S. todtgeb. (Nr. 664.) — Den 7. zwei unehel. Söhne und eine unehel. T. (Entbindungs-Institut.)

Domkirche: Den 27. Decbr. 1848 dem Conducteur Wohlfahrt ein Sohn, August Ferdinand Alfred. (Nr. 1138.) — Den 25. Jan. 1849 dem Salzverpacher Förster eine T., Amalie Minna Marthilde Emma. (Nr. 1319.) — Den 27. dem Schuhmachermeister Marx ein S., Richard Carl Adolph. (Nr. 132.)

Neumarkt: Den 24. Jan. dem Fabrikarbeiter Kupfer eine T., Marie Christiane Friederike. (Nr. 1328.)

Glauchau: Den 23. Decbr. 1848 dem Candidat der Theologie u. Lehrer an der Bürgerschule in den Frankeschen Stiftungen Grotjan eine T., Agnes Edeline. (Nr. 1967.) — Den 24. Jan. 1849 dem Eigenthümer Horn ein S., Louis Albert. (Nr. 1899.) — Den 25. dem Müller Bierwerth eine T., Marie Christiane Theresie. (Nr. 2013.) — Den 29. ein unehel. Sohn. (Nr. 1909.) — Den 2. Februar dem Handarbeiter Köhne eine T., Marie Rosine Ottilie. (Nr. 1909.)

b) Gerauete.

Marienparochie: Den 11. Febr. der Handarbeiter Bachmann mit M. Chr. Dittler.

Berichtigung. Im 6. Stück Seite 209 Zeile 11 von oben lese man: Der Gastwirth Krahl mit M. A. verw. Ehrlich geb. Lehrmann.

Ulrichsparochie: Den 12. Febr. der Droschkenkutscher Becker mit S. S. Bach.

Moritzparochie: Den 11. Febr. der Schneidermeister Herzog mit Ch. D. M. Schumann.

Neumarkt: Den 12. Februar der Tuchmachermeister Göge mit M. C. F. Göge.

Militairgemeinde: Den 11. Febr. der Unterofficier Maruhn mit B. A. Voigt.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 6. Febr. der Handarbeiter Mehl, alt 42 J. Schwindsucht. — Des Galanteriewaarenhändlers Stedefeld T., Bertha, alt 4 Jahr, Cholera. — Den 8. dessen S., Eduard, alt 8 J. Cholera. — Der Stud. theol. Kujath, alt 21 J. Nervenfieber. — Des Schuhmachers Brose Ehefrau, alt 55 J. Schwindsucht. — Des Handarbeiters Kohlemann S., Albert, alt 1 J. 4 M. Gehirnfieber. — Den 9. des Maurers Heike Ehefrau, alt 24 J. Cholera. — Des Schlossermeisters Wagner Ehefrau, alt 39 J. 8 M. Gebärmutter, Entzündung. — Des Tischlers Kaufeld T., Wilhelmine Luise, alt 10 M. Gehirn, entzündung. — Den 10. die Altmosenossin Joh. Ritter, alt 72 J. Altersschwäche. — Den 12. des Zimmergesellen Schmidt Ehefrau, alt 58 J. Cholera.

Ulrichsparochie: Den 7. Februar der Schachtmeister Bode, alt 60 J. Cholera. — Den 8. des Polizei-Sergeanten Kohn nachgel. S., August, alt 2 J. 3 M. Auszehrung. — Den 10. des Glasergehülfsen Moritz T., Elvira, alt 2 J. Abzehrung. — Den 12. der Oberlandesgerichts-Assessor Gurike, alt 31 J. 6 M. Nervenschlag.

Moritzparochie: Den 5. Februar des Siedemeisters Thönert Ehefrau, alt 69 J. Wassersucht. — Des Victualienhändlers Glaser S. todtgeb. — Den 6. dessen Ehefrau, alt 38 J. Folgen der Entbindung. — Den 8. des Kaufmanns Vetter Wittwe, alt 77 J. Altersschwäche. — Den 9. des Handelsmanns Krefsmann S., Wilhelm Albert, alt 1 J. 3 M. Cholera. — Den 10. des Handarbeiters Becker Wittwe, alt 56 J. Nervenfieber. — Des Mehlhändlers Brandt S., Friedrich Gustav, alt 1 J. 4 M. Brechdurchfall. — Des Handarbeiters Kunter S., Hermann, alt 3 J. 1 M. Wasserlopf. — Den 11. des Buchbindermeisters Dürre Ehefrau, alt 45 J. Lungenschlag. — Den 12. des Collegen an der Realschule Körner L., Johanne, alt 7 M. Brechdurchfall. — Des Schneidermeisters Orschel Ehefrau, alt 23 J. 11 M. Nervenfieber. — Des Handelsmanns Krefsmann L., Alwine, alt 10 J. Cholera.

Domkirche: Den 5. Febr. der Steuerrath Villaret, alt 76 J. 8 M. Lungenlähmung.

Glauchau: Den 5. Febr. des Zimmermanns Körting S., Carl, alt 1 J. 6 M. Gehirnentzündung. — Den 6. des Handarbeiters Hartmann S., August, alt 1 J. 10 M. Bräune. — Den 7. der Färbereibesitzer Haase, alt 44 J. Nervenfieber.

Militairgemeinde: Den 11. Febr. der Hauptmann a. D. Bischoff, alt 46 J. 11 M. Unterleibsleiden.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 17. Februar 1849.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	—	“	28	“	9	“	“	1	“	1	“	3	“
Gerste	—	“	28	“	9	“	“	1	“	1	“	3	“
Hafer	—	“	15	“	—	“	“	—	“	17	“	6	“

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von D. K. G. Jacob.

Bekanntmachungen.

Das Mädlergewerbe wird häufig von Personen betrieben, welche die nach dem §. 49 der Allgemeinen Gewerbeordnung dazu erforderliche Erlaubniß nicht besitzen. Indem wir gegen derartige Gesetzübertretungen warnen, machen wir die Namen der berechtigten Mäkler bekannt. Es sind die Herren

Fiedler.	Pohelt.
Zwanziger.	Staub.
Brandt.	Schönerstedt.
Beeck, Wilh.	Sturm.
Beeck, Aug.	Saasmann.
Dönitz.	Stendel, Louis.
Dieß Wittwe.	Schwarz.
Ermisch.	Tramm.
Eckstein.	Wehrmann.
Funk.	Walther, Erdmann.
Gräbner.	Zinke.
Gerlach.	Ackermann.
Gläßler.	Albrecht.
Geist, Friedrich.	Bloßfeld.
Geist, Christian.	Ebert.
Hesse, Christian.	Güldensuß.
Heinecke.	Hans.
Hädicke.	Klemann.
Hesse, Gottfr.	Nemler.
Hesse, Christian.	Schaaf.
John.	Stendel, Ferdinand.
Karbaum.	Sturm.
Kamprad Wittwe.	Walther, Gottlob.
Meißner Wittwe.	Kolditz.
Mohr.	Reinhardt.
Neubert.	

Halle, den 13. Februar 1849.

Der Magistrat.

In der Halle, Sieblensteiner Separationsache veranlassen wir die Interessenten mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 12. Januar d. J. (2. Stück 2. Beilage des Wochenblatts), die nach der Ausgleichungs- und Berechnung der Königl. General-Commission zu Stendal vom 19. Dec. v. J., welche den Interessenten durch den Flurschützen zur Einsicht vorgelegt werden wird, aber auch zu Rathhause eingesehen werden kann, zu leistenden Beiträge entweder in Einer Zahlung praenumerando oder zur einen Hälfte bis zum 1. April d. J. und zur andern Hälfte bis zum 1. Juni d. J. an den mit der Erhebung beauftragten Kammerei, Kassen, Controleur Kellner (Kammerei, Kasse II. Abtheilung) pünktlich abzutragen.

Die an den gedachten Tagen verbliebenen Reste werden durch die Königl. Kreisasse dann zwangeweise eingefordert werden.

Halle, den 16. Februar 1849.

Der Magistrat.

Die Straßenslaternen werden angezündet am 19. bis 25. Februar um 6 Uhr, am 26. um 7 Uhr, und müssen bis 11 Uhr brennen.

Halle, den 18. Februar 1849.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

- 1) An den Schneidermeister Halle in Köstleben b. Ziegelrode.
- 2) An Hrn. Stud. E. Franke hier.
- 3) An Hrn. Pöhle in Reische b. Großkugel.
- 4) An Frä. Luise Wurm in Koisch b. Bitterfeld.
- 5) An Hrn. Tischlermstr. Klinge in Halle.
- 6) An den Ziegelmstr. Hättsold in Carlsfeld.
- 7) An Frau Wewerten in Kelme.
- 8) An den Böttchermstr. Schuß in Groß-Zerbst.
- 9) An Hrn. Ulrich in Wolfersstädt b. Allstädt.
- 10) An Hrn. Töpfer

meister Caspar in Pottin b. Kemberg. 11) An d. Sattlerges. Carl Lauterhahn in Dromberg. 12) An den Porzellanmaler F. Hohmann in Tübingen. 13) An Hrn. Verwalter Friedrich in Mohrunen b. Königsberg. 14) An Mad. Quaritsch in Berlin. 15) An Hrn. H. Wolf in Soest. 16) An Therese Kustner in Scherlig b. Leipzig. 17) An Hrn. Kaufm. Senff in Deutschenthal. 18) An den Dienstknecht Friedr. Carl Böthge in Deutschenthal. 19) An Mad. Sternberg in Gödrig. 20) An Frä. Carol. Clabunde in Altstettin. 21) An Mad. Lichtenstein in Fienstädt. 22) An Hrn. Stud. theol. Otto Warburg in Berlin. 23) An Hrn. Lautenschläger in Carzdorf b. Nebra. 24) An Hrn. Gursbes. Ed. Richter in Spören b. Zörbig. 25) An Hrn. Fleischerstr. Stenzel in Döllkau b. Merseburg. 26) An Frau Pastor Kuthe in Allerode. 27) An Hrn. Reg. Feldmesser Böhme in Köthen. 28) An Hrn. Lieut. v. Liebruszinsky in Meß. 29) An Hrn. Rentmstr. Tag in Querfurt. 30) An Hrn. Dr. Hoffmann in Weiskensels. 31) An Hrn. Schauspieler N. Böhm in Frankfurt a./M. 32) An Hrn. Dr. Wendenborg in Hettstädt. 33) An Frau Wolf in Strenz, Nauendorf. 34) An die Wittve Scharf in Theuchern b. Weiskensels mit 6 Thlr. R. U.

Halle, den 17. Februar 1849.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

Es wird eine reinliche, ehrliche, fleißige Frau zur Aufwartung gesucht Obersteinthor Nr. 1512^b.

Ein Bursche zur Hausarbeit, der zugleich aufwarten kann, sowie ein Kindermädchen werden zum 1. März gesucht in der goldnen Rose.

500 Thlr. liegen zur ersten Hypothek ohne Unterhändler auszuleihen. Zu erfragen in der Expedition des Wochenblatts.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
zu Halle a. d. S.

Das hier selbst in der Leipziger Straße unter Nr. 1640 belegene, dem Mühlenbesitzer Johann Friedrich Teufcher gehöri- ges Haus- und Gartengrundstück, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 5921 Thlr. 16 Sgr., soll

am 25. August 1849 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hier selbst, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Land- und Stadtgerichtsrath Stecher meistbietend versteigert werden.

**Die Churhessischen und Badischen
Prämien-Ziehungen**

bieten diesmal nachfolgende bedeutende Gewinne, als: fl. 50,000, 15,000, 6000, 4 à 2000, 13 à 1000, 20 à 250, rc.; ferner: Thlr. 36,000, 8000, 4000, 2000, 2 à 1500, 3 à 1000, 5 à 400, 10 à 200, rc. **Bis zum 28. Februar 1849** kann man sich gegen Einsendung von fl. 4. 40 kr. oder $2\frac{2}{3}$ Thlr. Pr. Ct. für eine Nummer zu beiden Ziehungen bei uns betheiligen

Ausführliche Pläne so wie s. Z. Ziehungslisten erhält jeder Theilnehmer. **Wiederverkäufer genießen angemessenen Rabatt.**

J. Nachmann & Comp.,
Banquiers in Mainz am Rhein.

Ein gebildetes Mädchen, das gut empfohlen wird, schneidern, waschen und plätten kann, wünscht als Jungfer oder Hausmädchen sogleich oder zum 1. April einen Dienst. Näheres Schulberg Nr. 101.

Ausverkauf.

Der billige Verkauf der bekannten schönen
Kattune ist nur noch bis Freitag Abend ausgestellt,
besonders eine neue Sendung der neuesten, à Elle von
1¹/₂ Sgr. bis 2¹/₂ Sgr., welche 4 und 5 Sgr. ge-
kostet haben, bei

Moritz Cohn in der alten Post.

Etablissement.

Bezug nehmend auf die Anzeige der Ma-
dame Scheibner zeigen wir hiermit erge-
benst an, dass wir auf hiesigem Platze eine

**Droguerie-, Farbe- u. Wachswaaren-
Handlung,**

verbunden mit einem

**Landesproducten-Commissions- und
Speditions-Geschäft,**

unter der Firma

Klinsmann & Kühne

begründet haben und bitten zu diesem Unter-
nehmen um geneigtes Wohlwollen.

Halle a./S., den 8. Februar 1849.

Heinrich Klinsmann.

Emil Kühne.

Sehr große fette Kappelsche und Stralsun-
der Bücklinge erhielt so eben

G. Goldschmidt.

Jenaer Knackwürstchen, à Stück 1¹/₄ Sgr.,
2 Stück 1¹/₂ Sgr., empfiehlt

G. Goldschmidt.

Die Strohhut-Wäsche und Bleiche

nimmt den 21. Februar ihren Anfang, auch werden dieselben geändert und modernisirt. Ferner bemerken wir, daß wir **selbst** waschen und bleichen.

Die Pughandlung von J. W. Wiese.

Das unterzeichnete Kleidermagazin erlaubt sich, ein werthgeschätztes Publikum auf eine große Auswahl Confirmations-Anzüge, aus Rock, Hose und Weste bestehend, von 3 Thlr. an bis 10 Thlr., Frühjahrs-Überzieher von schwerer Seide und Atlas gesüßert von 7 Thlr. bis 10 Thlr., Buckelins-Beinkleider von 2 Thlr. an, Oberkörbe vom feinsten bis zum gewöhnlichsten Tuche von 5 Thlr. an, Westen von 22 $\frac{1}{2}$ Sgr. an, Schlafkörbe, doppelt wattirt, von 2 Thlr. an, ergebenst aufmerksam zu machen, so wie Kinderanzüge in jeder Größe zu sehr soliden Preisen vorräthig sind; ferner empfiehlt es auch Steppkörbe für Damen von 1 Thlr. 5 Sgr. an, und bittet unter Versicherung der reellsten Bedienung um recht zahlreichen Besuch.

Das Herren-Garderobe-Magazin von B. M. Salim, Leipziger Straße Nr. 327, dem englischen Hofe vis à vis.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem werthgeschätzten Publikum sein ächtfarbiges Rattunlager von mehreren 100 Stück zu empfehlen. Preise wie gewöhnlich à Elle 2, 2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Sgr., eine Parthie wollene Kamlots à Elle 7 $\frac{1}{2}$ Sgr. bis 8 Sgr., eine Auswahl in wollenen Deckentüchern von 2 und 2 $\frac{1}{2}$ Thlr., wie auch in $\frac{3}{4}$ wollene Tücher, à Stück 6 $\frac{1}{4}$ Sgr. Mein Verkaufsort local ist neben Herrn Kaufmann Kade in der Leipziger Straße Nr. 320 eine Treppe hoch, bei Herrn Böttchermeister G y m e s.

L. Gutmann.

Weizen- und Roggenmehl billigst in der Ammenborfer Mühle.

Leipziger Straße Nr. 315

sind zwei freundliche Stuben nebst Kammern, welche den 1. April bezogen werden können, sowohl zusammen als auch getrennt, an 1 bis 2 einzelne ruhige Mieter sofort zu vermieten.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Feuerögeläß ist gr. Schloßgasse Nr. 1058 zu vermieten.

Ein geräumiger Torplatz nebst Einfahrt ist auf drei Jahr zu verpachten. Alles Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Leipziger Straße Nr. 301 ist eine freundliche Stube und Kammer für einzelne Herren sofort zu vermieten und sogleich oder zum ersten März zu beziehen.

Zu vermieten ist ein Logis von Stube, Kammer und Küche in der obern Steinstraße Nr. 1528.

Ein Mädchen in der Küche wird zum sofortigen Antritt gesucht bei

Händler, große Ulrichstraße Nr. 5.

Eine perfecte Köchin und Hausmädchen weist geehrten Herrschaften nach

A. Schulze,
Mittelstraße Nr. 139.

Ein ordentlicher Pferdebedienter findet sofort Unterkommen durch Frau Fleckinger, gr. Klausstr. Nr. 895.

Gutes Hausbackenbrot, 9 ß für 4 Sgr., beim
Bäckermeister Koch, Geiststraße Nr. 1131.

Gutes Hausbackenbrot, 9 ß zu 4 Sgr., bei
Friederike Kohlschreiber, gr. Steinstr. Nr. 177.

Aechte Teltower Rüben und feinen Sauerkohl empfiehlt
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Herzlichen Dank

den wertheften Theilnehmern, die unsere gute sanfte A
w i n e so reichlich beschenkt, so wie ihren Mitschülerinnen,
welche ihr die letzte Ehre erzeigt und sie zur Ruhestätte
begleitet haben. Gott möge jede Eltern behüten, ein so
schmerzliches Sterben zu sehen.

Die tiefbetrübten Eltern C. Kresmann.

Alle handelstreibende Gärtner werden hierdurch freund
lichst eingeladen zu einer Besprechung im Gasthof zum
goldnen Pflug den 20. Februar Abends 7 Uhr.

Den am 15/16. Febr. gefundenen Haus Schlüssel bit
tet man gegen Belohnung Nr. 146 Mittelstr. abzugeben.

Wein = Auction.

Mittwoch den 21. d. M. Nachmitt. 2 Uhr sollen gr.
Ulrichsstr. Nr. 20 aus einem Nachlasse circa
300 Flaschen feiner Haut Sauternes, jedes
mal zu 6 und 12 Fl. meistbietend versteigert werden.

Brandt.

Frische gr. Pomeranzen.

Carl Kramm.

Pfannkuchen bei Lehmann Nr. 396.

Hôtel de Prusse.

Fastnachten freie Nacht.

Feldschlößchen.

Dienstag den 20. Februar ladet zu Fastnachten und
Pfannkuchenfest ergebenst ein G. Weise.

Zum Wurstfest und frischen Pfannkuchen Fastnacht
den 20. Febr. ladet ein Karsch in Böllberg.

(Druck der Waisenhaus = Buchdruckerei.)